



DÜSSELDORF

Düsseldorf, die dynamische Metropole am Rhein, ist spannend wie nie: Der Kunst, Kultur und Architektur zugewandt, dabei zugleich traditionsbewusst und innovativ, ist das einstige Fischerdorf an der Düssel heute Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen, Mode- und Messemetropole und Spielplatz für renommierte Architekten aus aller Welt. Rund 30 Museen, wie die Kunsthalle am Grabbplatz und der Kunstpalast im Ehrenhof, zahlreiche Galerien und Sammlungen haben die Stadt zu einem Zentrum zeitgenössischer Kunst gemacht, neue Architektur lässt sich nicht nur am Medienhafen bestaunen. Im Herzen der Stadt säumen renovierte Bürgerhäuser und altherwürdige Kirchen, urige Kneipen und traditionelle Hausbrauereien die reizvollen Altstadtgassen um den mittelalterlichen Burgplatz. Hier und an der Rheinpromenade spürt man Leichtigkeit und rheinische Gelassenheit.

Über 180 Bilder zeigen die Landesmetropole in all ihren spannenden Facetten. Vier Specials berichten über Düsseldorf als Mode- und Shoppingparadies mit internationalem Flair, über kulinarische Besonderheiten wie Ähhezupp, Halve Hahn und Pärken, über architektonische Hingucker, sowohl historischer wie auch moderner Art, sowie über die Lebensader Rhein.



Unser gesamtes Programm
finden Sie unter:
www.verlagshaus.com

Reise durch

DÜSSELDORF

Hans Zaglitsch / Linda O'Bryan



Stürtz

Erste Seite:
Das Reiterstandbild des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz (1658–1716), kurz Jan Wellem genannt,

am Marktplatz zählt zu den ältesten Denkmälern der Stadt und wurde 1711 von Gabriel de Grupello geschaffen.

Vorherige Seite:
Die etwa zwei Kilometer lange Rheinuferpromenade lädt zum Verweilen ein. In den alten Kasematten und Lagerräumen des

ehemaligen Hafens haben Kneipen ihren Einzug gehalten und servieren auf den Terrassen Bodenständiges und Altbier.

Unten:
Die meisten Altstadtgassen sind verkehrsfrei, einige als Fußgängerzone ausgewiesen. Hier findet man urige Kneipen, gemütliche

Cafés, kleine Hausbrauereien und Restaurants, die für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel etwas anzubieten haben.

Seite 10/11:
Spektakuläre Aussichten wie hier auf den Rhein und Oberkassel bieten sich vom Rheinturm aus, wo in

einer Höhe von 168 Metern eine Bar mit großen Sichten eingerichtet wurde. Ein paar Schritte höher sorgt ein Restaurant fürs

leibliche Wohl mit Blick auf alle Stadtteile, ohne dass man seinen Platz verlassen muss, denn das Restaurant dreht sich.



Inhalt

12

**Überraschend anders:
Düsseldorf, pulsierende
Metropole am Rhein**

26

**Zwischen Rhein und Kö –
Düsseldorfs lebhaftes
Zentrum**
Seite 40
Altbier, Ähzezupp und
Halve Hahn –
Kulinarisches ABC
Seite 68
Modestadt Düsseldorf –
Shop till you drop

74

**Der Medienhafen und
andere Viertel – Düssel-
dorfs kreative Szene**
Seite 84
Glas, Beton und Stahl –
Kurzer architektonischer
Streifzug durch die Stadt

110

**Am Stadtrand und in
der Umgebung –
Düsseldorfs grüne Zone**
Seite 118
Lebensader Rhein

134 Register

135 Karte

136 Impressum



Links:

Warten auf den Sonnenuntergang. Der wohl beliebteste Platz in Düsseldorf hierfür ist die breite Freitreppe am Burgplatz, von der aus sich ein schöner Panoramablick bis hinunter zum Rheinturm und der Rheinkniebrücke bietet.

Unten:

Die Pegeluhr an der Rheinuferpromenade zeigt keine Uhrzeit an, auch wenn es auf den ersten Blick danach aussieht. Der kleine Zeiger zeigt die Meter, der große Zeiger die Zentimeter des aktuellen Wasserstandes im Rhein an.

Ganz unten:

Noch nicht lange sieht der barrierefreie Aufgang vom Rheinufer zum Burgplatz so aus: er wurde 2017 grundlegend renoviert und neu gestaltet. Dabei wurde die Kaimauer mit einem Mosaik aus bunten Fliesen versehen.

